

Presseinformation

Hoppegarten feiert 20 Jahre Deutsche Einheit

- **Spitzenbesetzung im 20. Westminster Preis der Deutschen Einheit** •
- **Godolphin-Ass CUTLASS BAY gegen Derby-Dritten RUSSIAN TANGO** •
 - **Top-Gewinne in der „Wettchance des Tages“ mit Viererwette** •
- **Aufsteiger-Stute MY DAY im Sprint-Finale – zum dritten Mal „ihr Tag“?** •

Mit dem „20. Westminster Preis der Deutschen Einheit“ (55.000 Euro, Europa-Gruppe III, 2000m) am Sonntag, dem 3. Oktober erwartet die Berliner und Brandenburger Rennsportfans ein toller Abschluss einer erfolgreichen Rennsaison. Vor einem Jahr begeisterte die Stute ANTARA die Massen nicht nur mit einem überlegenen Acht-Längen-Sieg, es war auch der erste Sieg eines Hoppegartener Pferdes in diesem Rennen, gleichzeitig der erste Gruppe-Erfolg ihres Hoppegartener Erfolgstrainers Roland Dzubasz. ANTARA war mit dieser Leistung die beste Stute Deutschlands, wurde für einen hohen Betrag an Godolphin, den weltweit agierenden Rennstall von Scheich Mohammed nach England verkauft. In diesem Jahr wird Godolphin den Sieger wohl nicht kaufen müssen – Godolphin schickt zum ersten Mal seit vielen Jahren ein Pferd nach Berlin-Hoppegarten. Der vierjährige Hengst CUTLASS BAY wird starten, und alles andere als ein Sieg wäre eine Überraschung. Fünfmal in Serie siegte CUTLASS BAY, gewann vor fünf Monaten ein schweres Gruppe I-Rennen in Paris. Nach einer Pause ist der Berliner Start eine leichte Generalprobe für die englischen Champion-Stakes (Gruppe I) in zwei Wochen. Der Hauptgegner im Achterfeld wird der dreijährige Hengst RUSSIAN TANGO sein, Dritter im Deutschen Derby, danach enttäuschend Letzter im Großen Preis von Baden. Der Hamburger Kaffeekönig Addi Darboven als Besitzer und Championjockey Eddi Pedroza hoffen, dass dem Pferd die 2000m Distanz – 400m weniger als in Baden – liegt.

Marian Ziburske, Geschäftsführer des Sponsors Westminster: *als Brandenburger Immobilienunternehmen sind unsere Kunden in der Region und es ist mir wichtig, dass wir uns auch in dieser Region gesellschaftlich und kulturell engagieren. „Hoppegarten ist dabei einer unserer wichtigsten Leuchttürme. Wir werden gemeinsam mit Hoppegarten und Herrn Schöningh die sportliche Bedeutung des Westminster Preis der Deutschen Einheit weiter ausbauen.*

Um viel Geld geht es in der Wettchance des Tages mit der Viererwette – jeden locken die hohen Quoten und man braucht etwas Glück. Die Garantieauszahlung in der Viererwette beträgt wieder 30.000 Euro. Am Einheits-Renntag 2009 gelang es dem 21-jährigen Studenten Bartosz Borek der Humboldt-Universität in Berlin, als einziger den Einlauf der ersten vier Pferde richtig vorherzusagen - mit einer 50 Cent-Wette lag er richtig, konnte sich über eine Barauszahlung von 30.000 Euro freuen. **Bartosz Borek:** *„Meine Freunde wollten, dass ich Ihnen Tipps gebe. Das habe ich dann auch widerwillig gemacht, am Ende aber selbst anders gewettet. Erst hatte ich ein schlechtes Gefühl, weil meine Freunde sauer waren, dass ich mit Absicht die falschen Tipps gegeben habe, und ich gewonnen hab. Danach sind wir alle feiern gegangen, und alles war gut. Seit letztem Jahr gebe ich aber keine Tipps mehr.“*

Neu ist der „Quick Pick“ in der Viererwette - einfach an den Schalter gehen und den Gesamteinsatz ab zwei Euro ansagen. Der Computer wählt die entsprechende Anzahl von 50 Cent-Wetten aus, dabei werden die Pferde mit Chancen verstärkt berücksichtigt.

Die Wettchance des Tages ist das vierte Rennen, der Endlauf der Hoppegartener Sprint-Serie (Ausgleich III, 1200m Gerade Bahn, Preisgelder 20.000 Euro). Dieses Rennen spricht mit seiner hohen Dotierung Pferde mittlerer Klasse an und wird heiß umkämpft sein. 15 Pferde sind startberechtigt. Die Sieger der neun Vorläufe sind dem Publikum bestens bekannt und fast komplett vertreten - GLAD ROYAL, KUNG HEI, LISZT und RUN DIRECTA gewannen jeweils einen Vorlauf, CASTIGLIONE und MY DAY gewannen gleich zwei.

Der Start von MY DAY wird mit besonderer Spannung erwartet. Nur 2.800 Euro kostete sie als Jährling 2005. Als junges Rennpferd zeigte die Stute Talent, dann gab es Probleme mit den Rückenwirbeln. Fast zwei Jahre konnte MY DAY keine Rennen laufen. Ihre Berliner Besitzerin Mona Djeha ritt sie selbst in der Morgenarbeit, Trainerin Sarka Schütz baute die Stute vorsichtig auf. Die Geduld lohnte sich - die mittlerweile Sechsjährige gewann Anfang August ein kleines Aufbaurennen, dann schlug sie zum ersten Mal in Hoppegarten zu - den siebten Vorlauf gewann MY DAY hochüberlegen mit 10 Längen. Üblich sind in Sprint-Rennen knappe Ankünfte, ein Sieg über zwei Längen ist da schon viel. Mitte September war sie erneut am Start. Der Ausgleicher, der zur Herstellung gleicher Chancen nach jedem Start die zu tragenden Gewichte aktualisiert, schlug bei MY DAY richtig zu - 6 kg mehr musste die Stute im achten Vorlauf tragen. Dazu noch ein großes Drama vor dem Start - MY DAY scheute und fiel auf ihren Reiter Viktor Schulepov, der sich schmerzhaft Prellungen am Fuß zuzog. Jockey Henk Grewe kam so zu einem „Kistenritt“, er steuerte die Stute in einer schnellen Zeit erneut ganz überlegen mit sieben Längen Vorsprung durchs Ziel. Für den Endlauf am 3. Oktober ist MY DAY erneut sechs Kilo höher gestuft. Ihre vielen Fans hoffen, dass sie damit noch nicht vom Ausgleicher „erfasst“ ist und es zum dritten Mal „ihr“ Tag sein wird - und damit ein Riesentag für ihre Besitzerin und Trainerin.

Am gleichen Tag findet in Paris-Longchamp der bedeutendste Renntag Europas mit dem „Prix de l'Arc de Triomphe“ statt. Um 17.35 Uhr geht in Paris ANTARA, Vorjahressiegerin im Westminster Preis der Deutschen Einheit im „Prix de L'Opera“ (Gruppe I, 2000 m, 300.000 €) an den Start. Auch auf der Hauptstadtrennbahn sind die Fans dabei, die Pariser Rennen werden live übertragen und können in der Sportsbar bewettet werden.

Bereits unmittelbar nach Einlass um 11.00 Uhr findet in der Haupttribüne ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem alle Besucher eingeladen sind. Der Eintritt für eine ganze Familie kostet nur 18 Euro. Neben spannenden Rennen, dem Nervenkitzel einer Wette, Live-Musik und den Wettnietenverlosungen „Lucky Loser“ und „Zweite Chance“ ist der Tag in Hoppegarten auch für Kinder immer ein Gewinn - das Angebot reicht von den beliebten kostenlosen Kinderwetten, dem Kindergarten mit zwei Kindergärtnerinnen bis zum Spielplatz mit Hüpfburg und Ponyreiten.

Vor dem Traditionstermin am 3. Oktober – gleichzeitig der letzte Tag der Saison 2010 in Hoppegarten – zieht Rennbahn-Eigentümer Gerhard Schöningh ein positives Fazit: „Alle - Besucher, die Angehörigen des Rennsports und unsere Unternehmenspartner - haben uns auch in 2010 mit Zuwächsen von 17% bei den Besuchern und 26% beim Wettumsatz toll unterstützt. Wir erwarten am 3. Oktober Massenbesuch. Die Menschen in der Region und im Rennsport wissen, dass erst mit der Deutschen Einigung der Aufschwung Hoppegartens möglich wurde. Alle Berliner und Deutschen, Pferde aus dem In- und Ausland können wieder ungehindert zu uns kommen. Hoppegarten ist auf einem guten Weg, seine historische Position in der Spitze der Sportstätten der Hauptstadtregion und der deutschen Rennbahnen einzunehmen.“



Allgemeine Informationen

Einlass: 11:00 Uhr
1.Start: 13:20 Uhr, 8 Galopprennen, letzter Start: 17.30 Uhr
Hauptrennen: 16.50 Uhr „20. Westminster Preis der Deutschen Einheit“

Eintrittspreise 2010 (alle Karten inkl. Programmheft)

Stehplatz: 12 € (ermäßigt 8 €)
Familienticket: 18 € (2 Erwachsene in Begleitung mindestens eines Kindes unter 14 Jahren)

Haupttribüne :

Logenplatz 30 € und 35 € (je nach Zielnähe)
(4 Plätze pro Loge)
Tischplatz 25 €
(4 Plätze pro Tisch)

Karten-Vorverkauf:

Katharina Ausborn 03342-3893-13
Karten erhalten Sie ab sofort auch unter: www.ticketonline.com

VIP / Hospitality - Anfragen:

Florian Dreier 03342-3893-15

Medienakkreditierungen:

Blanca R. Gräfin v. Hardenberg
rh@hoppegarten.com
Tel.: 03342-3893-14
Mob: 0172-1 333 920

Weitere Informationen unter www.hoppegarten.com
jetzt auch neu unter www.facebook.de (Rennbahn Hoppegarten)